Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 54 (1936)

Heft: 149

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Montag, 29. Juni
1936

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 29 juin
1936

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

LIV. Jahrgang — LIVme année

Paraît journellement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel
La Vie économique

Supplemento mensile
La Vita economica

N° 149

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. 21.660

Abonnement: *Schweiz:* Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Cts. — **Annoncen-Regie: Publicitas A. G.** — **Insertionspreis: 50 Cts.** die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21.660

Abonnements: *Suisse:* un an, 24 fr. 30; un semestre, 12 fr. 30; un trimestre, 6 fr. 30; deux mois, 4 fr. 30; un mois, 2 fr. 30 — *Etranger:* Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — **Régie des annonces: Publicitas S. A.** — **Prix d'insertion: 50 cts** la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 149

Mitteilung an die Abonnenten

Um allfälligen Unterbrechungen in der Zustellung des «Schweizerischen Handelsamtsblattes» vorzubeugen, ersuchen wir Sie, Ihr Abonnement bei der Poststelle Ihres Wohnortes möglichst bald zu erneuern, sofern dies noch nicht geschehen ist.

Avis aux abonnés

Afin d'éviter des interruptions dans la livraison de la «Feuille officielle suisse du commerce», nous recommandons à nos abonnés qui ne l'auraient pas encore fait, de renouveler sans retard leur abonnement à l'office de poste de leur lieu de domicile.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
Fälligkeitsaufschub der Creditanstalt in Luzern.
Bilanzen. — Bilans. — Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung der Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend Clearing-Kontingentszertifikate im Zahlungsverkehr mit Italien. — Ordonnance de la Division du commerce du département fédéral de l'économie publique concernant les certificats de contingentement pour le clearing dans le règlement des paiement avec l'Italie.
Italien: Einfuhrbeschränkungen und Zahlungsverkehr.
France: Importation de moteurs Diesel de moins de 1000 kg sous le régime de l'entrepôt; Modification de la tarification douanière de certains compteurs électriques.
Oesterreich: Einfuhrverbote.
Polen: Zollermässigung für frische Aepfel.
Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Kraftloserklärungen — Annulations

Nachdem der Inhaberschuldbrief vom 8. Dezember 1927, lautend auf Fr. 20,000, haftend auf der Liegenschaft des Urech Julius, Schneidermeister, in Seon, G. B., Seon Nr. 2499, Kat. 33/2297, innert der mit Publikation vom 13. Juni 1935 angesetzten Jahresfrist nicht vorgelegt worden ist, wird er hiemit gemäss Art. 870 Z. G. B. als kraftlos erklärt. (W 252)

Lenzburg, den 25. Juni 1936. **Das Bezirksgericht.**

Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 146, 147 und 149 vom 26., 27. und 29. Juni 1933 und im Luzerner Kantonsblatt Nr. 25 vom 23. Juni 1933 aufgerufenen Coupons pro 25. September 1933 bis und mit 25. September 1940 der Inhaberobligation Nr. 122577 der Luzerner Kantonalbank im Betrage von je Fr. 200.— Jahreszins von Kapital Fr. 5000.—, verzinslich zu 4 %, werden, weil sie innerhalb der anberaumten Frist von niemand vorgewiesen worden sind, totgerufen und damit kraftlos erklärt. (W 253)

Luzern, den 27. Juni 1936.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:
Glanzmann.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1936. 4. Juni. In die Kommanditgesellschaft **Seiler & Co. Möbel-Zentrale,** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 291 vom 12. Dezember 1929, Seite 2446), ist als weiterer Kommanditär mit einer Vermögenseinlage von Fr. 5000 eingetreten Robert Matter, von Kölliken (Aargau), in Zürich.

18. Juni. Durch öffentliche Urkunde vom 26. Mai 1936 ist unter dem Namen **Zeitungsstiftung der Radio-Genossenschaft in Zürich,** mit Sitz in Zürich, eine Stiftung errichtet worden, welcher das Vermögen der ehemaligen Schweizer Illustrierten Radiozeitung (SIRZ) zugewiesen wird. Zweck der Stiftung ist die Förderung der Radio-Sendetätigkeit (Rundspruch, Fernsehen usw.), im besondern die Unterstützung der Bestrebungen der Radio-Genossenschaft in Zürich und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern bei der Beschaffung dem Radio dienender Einrichtungen und Radiogebäulichkeiten in Stadt und Kanton Zürich. Organ der Stiftung ist der aus 5—9 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat; derselbe vertritt die Stiftung nach aussen und bezeichnet diejenigen Personen, welche berechtigt sind, für die Stiftung rechtsverbindlich zu zeichnen, wobei die Kollektivzeichnung zweier seiner Mitglieder notwendig ist. Zurzeit führen Kollektivunterschrift je zu zweien die Mitglieder des Stiftungsrates Theodor Gottlieb Koelliker, Ingenieur, von und in Zürich, Präsident; Ernst Kaeser, Kreistelegraphendirektor, von Elfingen, in Zürich, Vizepräsident, und Dr. phil. Jakob Job, Direktor, von Birmensdorf (Zürich), in Zürich. Geschäftsdomizil: Bei der Radio-Genossenschaft in Zürich, in Zürich 6, Brunnenhofstrasse 20.

25. Juni. Unter der Firma **GABS Gesellschaft für Apparatebau, Blechbearbeitung und Spenglereihalbfabrikate A.-G.** hat sich, mit Sitz in Zürich, am 10. Juni 1936 auf unbeschränkte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Herstellung und Verwertung sämtlicher Spenglerei-Halb- und Fertigfabrikate, der Apparatebau und die Blechbearbeitung; der Kauf, Verkauf und die Verwertung von Patenten und Lizenzen, sowie die Beteiligung an und die Uebernahme von Unternehmungen derselben Branche in irgend einer Form und die Vorkehrung aller Massnahmen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Das Aktienkapital beträgt Fr. 10,000; es ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien zu Fr. 100. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern; die Verwaltungsratsmitglieder führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Zurzeit besteht der Verwaltungsrat aus Dr. Heinrich Büeler, Rechtsanwalt, von Winterthur, in Zürich, Präsident; George H. Page, Kaufmann, Bürger der U. S. A., wohnhaft in New-York, und Dr. Franz Ulrich Wille, Jurist, von Zürich und La Sagne, in Feldmeilen. Geschäftslokal: Eugen Huberstrasse 11 a, in Zürich 9 (Altstetten).

25. Juni. **Otto Brassart Pharmaceutica Aktiengesellschaft (Otto Brassart Produits pharmaceutiques Société Anonyme) (Otto Brassart Pharmaceutical Products Limited),** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 117 vom 20. Mai 1936, Seite 1230). In ihrer Generalversammlung vom 11. Juni 1936 haben die Aktionäre die Uebertragung ihrer sämtlichen Aktiven und Passiven (mit Ausnahme des Grundkapitals) gemäss Vertrag vom 8. Juni 1936 und laut Bilanz vom 31. Dezember 1935 an die Firma «Dr. Hirzel Pharmaceutica», in Zürich 6, und ferner die Reduktion ihres Aktienkapitals von bisher Fr. 600,000 auf Fr. 6000 beschlossen durch Abschreibung des Nominalwertes jeder einzelnen Aktie von Fr. 1000 auf Fr. 10. Gleichzeitig wurden die Statuten revidiert. Die bisher publizierten Bestimmungen erfahren dadurch folgende Aenderungen: Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 6000, zerfallend in 600 auf den Namen lautende, voll liberierte Aktien zu Fr. 10. Der aus einem Mitglied bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bestimmt die zeichnungsberechtigten Personen und die Art und Form der Zeichnung. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist wie bisher Dr. ing. Hermann Hirzel-Seiler, dipl. Chemiker, von und in Zürich. Die Prokuren von Adolf Spaete, Gabriel Randon und Alfred Marti werden bestätigt. Die von der «Otto Brassart Pharmaceutica Aktiengesellschaft» seit 1. Januar 1936 getätigten Geschäfte gelten für Rechnung der Firma «Dr. Hirzel Pharmaceutica».

Inhaber der Firma **Dr. Hirzel Pharmaceutica,** in Zürich 6, ist Dr. Hermann Hirzel, von Zürich, in Zürich 7. Die Firma übernimmt von der «Otto Brassart Pharmaceutica Aktiengesellschaft», in Zürich, laut Vertrag vom 8. Juni 1936 deren sämtliche Aktiven und Passiven (mit Ausnahme des Grundkapitals) gemäss Bilanz vom 31. Dezember 1935. Die von der genannten Aktiengesellschaft seit 1. Januar 1936 getätigten Geschäfte gelten für Rechnung der Firma «Dr. Hirzel Pharmaceutica». Die Firma erteilt Kollektivprokura an Adolf Spaete, deutscher Reichsangehöriger; Gabriel Randon, von Zürich, und Alfred Marti, von Lyss (Bern); alle in Zürich. Die Prokuristen zeichnen je zu zweien kollektiv. Handel und Vertrieb pharmazeutischer Spezialitäten und Produkte, sowie Parfümerien; Tätigung aller damit direkt oder indirekt verbundenen Geschäfte. Stampfenbachstrasse 75.

25. Juni. Aus dem Verwaltungsrat der Firma **A. G. T. Aktiengesellschaft für Grau- und Temperguss,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 126 vom 1. Juni 1935, Seite 1401), sind die bisherigen Mitglieder Wilhelm Stäubli und Wilhelm Goldenbohm ausgeschieden; ihre Unterschriften sind damit erloschen. Neu wurde als Präsident in den Verwaltungsrat gewählt Oskar Spleiss-Sutter, Direktor, von und in Basel. Er führt Kollektivunterschrift mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

25. Juni. Aus dem Verwaltungsrat der Firma **Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft Wädenswil,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 56 vom 7. März 1936, Seite 568), sind die bisherigen Verwaltungsratsmitglieder Wilhelm Stäubli und Jakob Bader ausgeschieden; deren Unterschriften sind damit erloschen. Neu wurde als Präsident mit Einzelunterschrift in den Verwaltungsrat gewählt Oskar Spleiss-Sutter, Direktor, von und in Basel.

Automobile. — 25. Juni. In der Firma **Aktiengesellschaft Vertretung,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 23 vom 29. Januar 1932, Seite 237), Handel mit Automobilen, sind die Prokuren von Julius Martin und Paul Sibold erloschen. Der Verwaltungsrat hat dagegen Einzelprokura erteilt an Franz Carl Seitz, Direktor, von Rheineck (St. Gallen), in Zürich.

Kohlenhanf-Papiere usw. — 25. Juni. Inhaberin der Firma **Emilia A. Fierz,** in Zürich 7, ist Emilia Anna Fierz gesch. Stolz, von Laufenburg (Aargau), in Zürich 7. Vertretung in Kohlenhanf- und chemisch-technischen Papieren. Reinacherstrasse 5.

Möbel, Stoffe usw. — 25. Juni. Inhaberin der Firma **Elsa Sibold**, in Zürich 1, ist Elsa Sibold geb. Künzli, von Basel, in Zürich 1. Die Firma erteilt Einzelprokura an den Ehemann der Inhaberin Ernst Sibold-Künzli, von Basel, in Zürich. Zwischen den beiden Ehegatten besteht gerichtliche Gütertrennung. Verkauf von Möbeln und Stoffen; Innen-Einrichtungen nach eigenen Entwürfen. Stadelhoferstrasse 42.

Vertretungen. — 25. Juni. Inhaber der Firma **Hardi Walter**, in Zürich 6, ist Hardi Walter, von Löhningen (Schaffhausen), in Zürich 6. Vertretungen in Waren aller Art. Bolleystrasse 45.

Schreinerei. — 25. Juni. Die Firma **Marie Franzmair**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 165 vom 18. Juli 1930, Seite 1521), Schreinerei, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «M. & A. Franzmair», in Zürich 4, erloschen.

Marie Franzmair geb. Riederer, österreichische Staatsangehörige, und Arthur Franzmair, Sohn, von Zürich, beide in Zürich 4, haben unter der Firma **M. & A. Franzmair**, in Zürich 4, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 18. Juni 1936 ihren Anfang nahm. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Marie Franzmair», in Zürich 4. Die Firma erteilt Einzelprokura an Ferdinand Franzmair-Riederer, in Zürich. Zwischen der Gesellschafterin Marie Franzmair-Riederer und deren Ehemann (Prokurist) besteht gerichtliche Gütertrennung. Mechanische Schreinerei. Anwandstrasse 62.

Lampenschirme. — 25. Juni. Unter der Firma **Belka A.-G. Zürich** hat sich, mit Sitz in Zürich, am 25. April 1936 auf unbeschränkte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Fabrikation von und der Handel in Lampenschirmen aller Art. Die Gesellschaft kann sich an ähnlichen Geschäften beteiligen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 2000; es ist eingeteilt in 20 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 100. Die Gesellschaft übernimmt von Benjamin Bächli, in Zürich 4, und Ernst Bickel, in Zürich 1, laut Vertrag vom 25. April 1936 Guthaben, Mobiliar und Warenvorräte, laut Verzeichnis zum Gesamtpreis von Fr. 1000 gegen Uebergabe von je fünf voll liberierten Gesellschaftsaktien an die genannten beiden Apportanten. Für die gesetzlich geforderten Publikationen ist das Schweizerische Handelsamtsblatt bestimmt. Der aus 1—3 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft. Zurzeit besteht der Verwaltungsrat aus Benjamin Bächli, Kunstgewerbler, von Würenlingen (Aargau), in Zürich, Präsident, und Ernst Bickel, Vertreter, von Cossens (Waadt), in Zürich. Die Genannten führen Kollektivunterschrift namens der Gesellschaft. Geschäftslokal: Schweizergasse 20, in Zürich 1 (bei Ernst Bickel).

25. Juni. **Braunviehzucht-Genossenschaft Turbenthal-Wila-Wildberg**, in Turbenthal (S. H. A. B. Nr. 201 vom 29. August 1932, Seite 2066). Rudolf Näf, Adolf Weber und Jean Manz sind aus dem Vorstand ausgeschieden; die Unterschriften der beiden erstgenannten sind damit erloschen. Der bisherige Kassier Paul Manz, Gemeinderatsschreiber, von und in Wila, wurde zum Präsidenten und neu wurden in den Vorstand gewählt Heinrich Schreiber jun., Landwirt, von Turbenthal, in Wila, als Zuchtbuchführer; Werner Weber, Landwirt, von Netstal (Glarus), in Turbenthal, als 1. Kassier, und Albert Fluck, Landwirt, von und in Wildberg, als 2. Kassier. Präsident, Zuchtbuchführer und Aktuar zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv; die übrigen Vorstandsmitglieder führen die Firmaunterschrift nicht.

25. Juni. **Wasserversorgung Unterschlatt**, Genossenschaft, in Schlatt (S. H. A. B. Nr. 111 vom 13. Mai 1933, Seite 1154). Jakob Zwingli und August Schellenberg sind aus dem Vorstand ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt Heinrich Schellenberg, als Präsident, und Jakob Steinmann, als Aktuar, beide Landwirte, von und wohnhaft in Schlatt. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar kollektiv.

Speditionsgeschäft. — 25. Juni. **Hans Im Obersteg & Cie. Aktiengesellschaft**, in Basel, mit Zweigniederlassung unter derselben Firma in Zürich (S. H. A. B. Nr. 121 vom 25. Mai 1935, Seite 1349). Speditionsgeschäft usw. Der Verwaltungsrat hat seinem Präsidenten Hans Im Obersteg-Argast Einzelunterschrift erteilt. Die Prokura des Jakob Friedrich Müller ist erloschen.

Zusammenschluss von Gemüse- und Früchtepflanzern usw. — 25. Juni. **Frutta**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 84 vom 9. April 1936, Seite 878), Genossenschaft, Zusammenschluss von Gemüse- und Früchtepflanzern usw. Rudolf Reber ist aus dem Vorstand ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als weiteres Vorstandsmitglied ohne Unterschrift gewählt Fritz Oswald-Kübler, Kaufmann, von Aadorf (Thurgau), in Zürich.

25. Juni. Die **«Swissair» Schweizerische Luftverkehr-Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 71 vom 25. März 1936, Seite 742), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Bahnhofplatz 7, in Zürich 1.

Tiefdruckanlage usw. — 25. Juni. **Imago A.-G. Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 303 vom 27. Dezember 1935, Seite 3170). Der einzelunterschriftsberechtigte Gottfried Jaun ist technischer Direktor.

25. Juni. **Atlas Genossenschaft für Verwaltungen**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 46 vom 25. Februar 1936, Seite 466). Rudolf Reber ist aus dem Vorstand ausgeschieden. An dessen Stelle wurde neu als weiteres Vorstandsmitglied ohne Firmaunterschrift gewählt Fritz Oswald-Kübler, Kaufmann, von Aadorf (Thurgau), in Zürich.

Radio-Apparate. — 25. Juni. Die Firma **Josef Heimgartner**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 259 vom 4. November 1932, Seite 2582), Spezialhaus für Phono-Radioapparate und Zubehörteile, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Messapparate usw. — 25. Juni. **Aktiengesellschaft Metrum (Metrum Société Anonyme) (Società anonima Metrum)**, in Wallisellen (S. H. A. B. Nr. 112 vom 18. Mai 1931, Seite 1071). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 28 April 1936 haben die Aktionäre in Revision von Art. 1 der Statuten die Verlegung des Gesellschaftssitzes nach Basel beschlossen. Nachdem die Gesellschaft im Handelsregister des Kantons Basel-Stadt seit 22. Mai 1936 eingetragen ist (S. H. A. B. Nr. 122 vom 27. Mai 1936, Seite 1291), wird diese im herwärtigen Handelsregister gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1936. 24. Juni. Aus dem Verwaltungsrat der **Baugesellschaft Belpa A. G.**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 135 vom 13. Juni 1935, Seite 1498), ist infolge Demission ausgeschieden Louis Wildbolz, Notar, von und in Bern, einziger Verwaltungsrat. Seine Unterschriftsberechtigung ist erloschen. In der ordentlichen Generalversammlung vom 22. Juni 1936 wurde als einziger, einzelzeichnungsberechtigter Verwaltungsrat gewählt Hans Roos, von Schüpfheim, Architekt, in Bern. Neues Geschäftsdomizil: Steinerstrasse Nr. 30, in Bern, bei Architekt Roos.

Gewährung von Darlehen usw. — 25. Juni. Die Einzelfirma **Manuel Nell**, in Bern, Gewährung und Vermittlung von Darlehen usw. (S. H. A. B. Nr. 210 vom 9. September 1935, Seite 2255), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Chemisch-technische Produkte usw. — 25. Juni. Unter der Firma **Mopag A. G.** hat sich, mit Sitz in Bern, auf unbestimmte Zeitdauer, eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Statuten datieren vom 4. Juni 1936. Sie bezweckt die Fabrikation von chemisch-technischen Produkten, den Handel mit solchen Erzeugnissen und mit Mineralölen; ferner betreibt sie den Handel mit anderen Produkten der Auto- und Velobranche. Die Gesellschaft kann ihren Geschäftskreis durch Errichtung von Zweigniederlassungen, sowie durch Uebernahme und Pachtung ähnlicher Unternehmungen, erweitern. Das Aktienkapital beträgt Fr. 5000, eingeteilt in 10 Aktien zu Fr. 500 auf den Namen lautend. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Zurzeit ist einziges zur Einzelzeichnung berechtigtes Verwaltungsratsmitglied Ernst Joss, von Zollikofen, Kaufmann, in Bern. Geschäftsdomizil: Effingerstrasse 55 (bei Ernst Joss).

Bureau de Delémont

25 juin. **Caisse de crédit mutuel de Glovelier, société coopérative**, à Glovelier (F. o. s. du c. du 17 mai 1933, n° 114, page 1186). Joseph Hertzeisen, vice-président, ne fait plus partie du comité; sa signature est radiée. Dans son assemblée générale du 16 février 1936, la société a nommé, en qualité de vice-président, Léon Renaud, cantonnier, de et à Glovelier, qui engage valablement la société en signant collectivement à deux avec le président ou avec le secrétaire.

Bureau Frutigen

26. Juni. Aus dem Verwaltungsrat der **Hotel Adler & Kursaal Adelboden A. G.**, mit Sitz in Adelboden (S. H. A. B. Nr. 164 vom 18. Juli 1927, Seite 1257), sind ausgeschieden der Präsident und Delegierte des Verwaltungsrates Heinrich Jossi und das Mitglied Katharina Gurtner. Ihre Unterschriften sind erloschen. Der bisherige Vizepräsident Adolf Gurtner wurde zum Präsidenten gewählt und als neues Verwaltungsratsmitglied, zugleich Vizepräsident: Hans Schenk, von Rüderswil, Hoteldirektor, in Interlaken. Die Gesellschaft wird durch Kollektivunterschrift von je zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates vertreten.

Bureau de Neuveville

Vins. — 24 juin. Le titulaire de la raison individuelle **H. Hiltpolt**, à Neuveville (F. o. s. du c. du 17 mai 1918, n° 115, page 794), a renoncé à l'exploitation de sa bonlangerie. Le genre de son commerce est maintenant le commerce de vins.

Bureau de Porrentruy

12 juin. Sous la raison sociale **Cornola fabrique de bonneterie S. A. (Cornola Strick- & Wirkwaren-Fabrik A. G.)**, il est fondé, pour une durée indéterminée, une société anonyme qui a son siège à Cornol, et qui a pour but la fabrication de produits textiles et le commerce de toutes espèces de marchandises textiles. Elle peut s'intéresser à des entreprises similaires, soit en Suisse, soit à l'étranger, elle peut en outre créer des succursales tant en Suisse qu'à l'étranger. Les statuts portent la date du 29 avril 1936. Le capital social est de 30,000 fr., divisé en 60 actions nominatives de 500 fr. chacune, entièrement libérées. Les publications de la société auront lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration qui se compose de 3 à 5 membres. Le conseil d'administration se compose actuellement de: président Hans Spalinger, fils de Ulrich, originaire de Wädenswil, commerçant, à Thalwil; secrétaire Oscar Billieux, fils de Pierre, originaire d'Alle, ingénieur, à Porrentruy; membre Paul Farine, fils d'Auguste, originaire d'Alle, cultivateur, à Cornol; lesquels engagent la société par leur signature collective à deux.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1936. 5. Juni. Unter der Firma **PILA für Reisen, Ferien & Sport**, hat sich auf Grund der vom 1. Mai und 3. Juni 1936 datierten Statuten eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Sitz ist Luzern. Sie hat folgenden Zweck: a) Uebernahme von Reisediensten in der Schweiz und im Ausland für Ausflüge, Rundfahrten, Wochenendreisen und Pauschalvereinbarungen für Ferien und Sport; b) Verkauf von PILA-Reise- und Ferien-Gutscheinen; c) Rückkauf von PILA-Reise- und Ferien-Gutscheinen, und d) Reklamewerbung für PILA-Reise- und Ferien-Gutscheine. Das Aktienkapital beträgt Fr. 30,000, eingeteilt in 120 Aktien zu Fr. 250, lautend auf den Namen. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Heinrich Busch bringt auf Grund eines Uebernahmevertrages vom 1. Mai 1936 in die Gesellschaft ein 1 Auto Hispano-Suiza, 8-plätzig, und 1 Auto Buik ouvert, 7-plätzig, sowie dazu gehörige Ersatzteile und 1 Satz Garagewerkzeuge zum angenommenen Gesamtpreise von Fr. 16,000, wofür ihm an Zahlungsstatt überlassen werden 64 voll liberierte Gesellschaftsaktien zu Fr. 250. Werner Rudolf bringt gemäss Uebernahmevertrag vom 1. Mai 1936 in die Gesellschaft ein: Bureaumobiliar, Werbe- und Propagandamaterial und Geschäftswert gemäss Aufstellung zum Gesamtpreise von Fr. 10,000, wofür ihm überlassen werden 40 voll liberierte Aktien zu Fr. 250. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 Präsidenten und 1 Mitglied. Der Präsident des Verwaltungsrates führt Einzelunterschrift. Gegenwärtig setzt sich der Verwaltungsrat wie folgt zusammen: Präsident ist Werner Rudolf, Kaufmann, von Selzach (Solothurn) und Mitglied Heinrich Busch, Mechaniker, von Luzern; beide wohnhaft in Luzern. Wie erwähnt führt Werner Rudolf Einzelunterschrift. Geschäftsadresse in Luzern: Löwenstrasse 22.

Handelsgeschäfte aller Art. — 8. Juni. Unter der Firma **Hanivag** besteht, mit Sitz in Luzern, auf Grund der vom 10. März/5. Juni 1936 datierten Statuten eine Genossenschaft. Sie bezweckt die Tätigung und Vermittlung von Handelsgeschäften aller Art für eigene und fremde Rechnung; sie befasst sich insbesondere mit der Vermittlung und dem Handel mit Immobilien, sowie mit der Verwaltung von solchen. Genossenschafter sind die Gründer, sowie später auf Grund einer vorherigen schriftlichen Bewerbung eintretende Mitglieder, über deren Aufnahme der Vorstand entscheidet. Jeder Genossenschafter ist verpflichtet, wenigstens einen Anteilschein zu Fr. 100 zu zeichnen und einzuzahlen. Ausser zur Zahlung der Anteilscheine werden die Genossenschafter vom Vorstand zur Mitarbeit herangezogen. Der Austritt aus der Genossenschaft kann mittels sechsmonatlicher Kündigung je auf Schluss eines Geschäftsjahres erfolgen. Genossenschafter, die gegen die Interessen der Genossenschaft verstossen, können vom Vorstand ihrer Mitgliedschaft verlustig erklärt werden. Ein Anspruch der Genossenschafter auf Rückerstattung des Gegenwertes ihrer bei der Gründung

gezeichneten und liberierten Anteilscheine wird in den Statuten ausdrücklich ausgeschlossen. Durch Kündigung austretende Genossenschafter, deren Anteilscheine nach der Gründung gezeichnet und liberiert werden oder die zu einem spätern Zeitpunkt beitreten, haben bei ihrem Austritt Anspruch auf Rückerstattung eines Betrages, der dem innern Wert der Anteilscheine zu diesem Zeitpunkt entspricht. Die Rückzahlung hat in diesem Fall innert 6 Monaten nach dem Austritt zu erfolgen. Die Bilanz wird nach den Grundsätzen und Vorschriften von Art. 656 O. R. aufgestellt. Die Generalversammlung beschliesst, nach Anhörung der Anträge des Vorstandes, über die notwendigen Abschreibungen und allfälligen Rückstellungen. Von dem nach den Abschreibungen und allfälligen Rückstellungen verbleibenden Reingewinn wird zunächst ein von der Generalversammlung zu beschliessender Betrag von im Maximum 20 % dem ordentlichen Reservefonds zugewiesen. Der Rest steht zur freien Verfügung der Generalversammlung. Der Vorstand besteht aus 1—3 Mitgliedern. Einziges gegenwärtiges Vorstandsmitglied ist Carl Keller, Kaufmann, von Ober-Embrach, in Luzern. Er führt Einzelunterschrift, ebenso wie der als Geschäftsführer bezeichnete Adolf Schupp, Kaufmann, von Entlebuch, in Luzern. Adresse: Pilatusstrasse 5.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

1936. 18. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Pilatus-Bahn-Gesellschaft,** in Alpnachstad, Gemeinde Alpnach (S. H. A. B. Nr. 109 vom 12. Mai 1932, Seite 1146), hat in den Generalversammlungen vom 17. März 1936 und 28. April 1936 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen getroffen: Die Dauer der Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit festgesetzt. Das bisherige Kapital von Fr. 2,000,000 wurde auf Fr. 200,000 herabgesetzt durch Reduktion des Nominalwertes jeder Aktie von Fr. 500 auf Fr. 50. Diese Aktien bilden nun das Stammkapital. Es wurden 10,200 Vorzugsaktien im Nominalwert von Fr. 100 ausgegeben. Demzufolge beträgt das Aktienkapital Fr. 1,220,000, eingeteilt in 4000 Stammaktien zu Fr. 50 und 10,200 Vorzugsaktien von Fr. 100. Alle Aktien lauten auf den Inhaber und sind voll einbezahlt. Der Verwaltungsrat besteht aus 5—7 Mitgliedern, gegenwärtig aus 7. Die Unterschrift namens der Gesellschaft ist in jedem Fall kollektiv. Als offizielle Publikationsorgane werden bezeichnet: das Luzerner Tagblatt, das Vaterland, die Luzerner Neuesten Nachrichten, die Neue Zürcher Zeitung und das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat setzt sich gegenwärtig wie folgt zusammen: Fritz Ringwald, von Basel, Ingenieur, in Luzern, Präsident; Oberst Josef Krieger, von Nottwil (Luzern), in Luzern, Vizepräsident; Hermann Haefeli, von Zürich, Hotelier, in Luzern, alle bisher; Ständerat Walter Amstalden, Rechtsanwalt, von und in Sarnen, neu; Nationalrat Maria Odermatt, von Buochs (Nidwalden), in Alpnachstad, bisher, sowie Albert Ernst, Fürsprecher, und Emil Pfenniger, jun., Kaufmann, beide von und in Luzern, neu. Die Unterschriftsberechtigung von Hermann Haefeli ist erloschen. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär Bernhard Zimmermann, von Weggis, Betriebsdirektor, in Alpnachstad, letzterer bisher, in Kollektivzeichnung je zu zweien.

Chemisch-pharmazeutische Präparate usw. — 18. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Kola Basel A. G.,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 225 vom 26. September 1934, Seite 2671), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 16. Juni 1936 ihre Statuten geändert. Die Firma lautet nunmehr **Kola A. G.** Der Sitz der Gesellschaft wurde von Basel nach Lungern verlegt. Die Statuten datieren vom 31. August und 19. September 1934. Die Gesellschaft bezweckt die Herstellung und den Vertrieb der Kola-Präparate Dr. Christen, sowie die Herstellung und den Vertrieb von chemisch-pharmazeutischen, diätetischen und kosmetischen Präparaten, einschliesslich der Piliketon- und Pixol-Präparate Dr. Christen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 160,000, eingeteilt in 160 Aktien A von Fr. 500 und in 80 Aktien B von Fr. 1000, alle auf den Namen lautend. Die Bekanntmachungen erfolgen in den vom Gesetz bestimmten Fällen durch Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern. Gegenwärtig sind Verwaltungsratsmitglieder: Dr. Otto Rohner-Häne, Rechtsanwalt, von Rebstein (St. Gallen), in St. Gallen, als Präsident, und Dr. Alfred Christen, Chemiker, von und in Basel, als Mitglied. Beide Verwaltungsratsmitglieder führen die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift. Domizil bei Theodor Imfeld, Parkhotel, in Lungern.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Epicerie, mercerie, chaussures. — 1936. 23 juin. La raison **Maria Demierre,** à Villars-sous-Mont, épicerie, mercerie, chaussures (F. o. s. du c. du 15 mai 1934, n° 111, page 1279), a transféré son siège à Bulle où la titulaire habite également. Rue de Bouleyres.

Bureau de Fribourg

25 juin. Alfred Wyss, décédé, a cessé d'être directeur de la **Fabrique de Chocolat et de Produits alimentaires de Villars,** société anonyme, dont le siège est à Fribourg (F. o. s. du c. du 24 octobre 1934, n° 249, page 2942). Sa signature est éteinte.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

1936. 25. Juni. Unter der Firma **Fundus A.-G. Schönenwerd,** mit Sitz in Schönenwerd, ist am 5. Juni 1936 für unbestimmte Zeit eine Aktiengesellschaft gegründet worden. Sie bezweckt An- und Verkauf von Liegenschaften, deren Verwaltung und Vermietung, insbesondere Ankauf von Schuldbriefen, welche auf Liegenschaften haften, die in Zürich gelegen sind, und nötigenfalls Erwerb der betreffenden Grundstücke. Das Aktienkapital beträgt Fr. 10,000. Es ist eingeteilt in 10 Namenaktien zu Fr. 1000. Organe der Gesellschaft sind die Generalversammlung, der aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat und die aus einem Mitgliede bestehende Kontrollstelle. Die von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Einziger Verwaltungsrat, der die Einzelunterschrift führt, ist Dr. Walter Döbeli, Fürsprecher, von Fahrwangen (Aargau), in Niedergösgen. Geschäftslokal: Bureau von Dr. Walter Döbeli, in Schönenwerd.

25. Juni. Aus dem Verwaltungsrat der Firma **Motorwagenfabrik Berna A. G. (Fabrique d'Automobiles Berna S. A.) (Motocars factory Ltd.),** in Olten (S. H. A. B. Nr. 126 vom 2. Juni 1936, Seite 1331), sind Heinrich Heer und Joh. Jakob Opprecht infolge Todes ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Die Zahl der Verwaltungsratsmitglieder wird auf drei beschränkt und als drittes Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt Heinrich Heer, dipl. Ingenieur, von Glarus, in Zürich. Er führt die Unterschrift nicht. Präsident des Verwaltungsrates ist nun Emil Schenker und Vizepräsident Ernst Marti. Adolf Hert wohnt nun in Olten.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Waren aller Art. — 1936. 15. Juni. Unter der Firma **Ledag-Aktiengesellschaft** besteht auf Grund der Statuten vom 6. Juni 1936 mit Sitz in Basel eine Aktiengesellschaft auf unbestimmte Dauer zum Zwecke des Handels mit Waren aller Art, insbesondere mit Leder und Lederwaren, sowie der Uebernahme von entsprechenden Vertretungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 5000, eingeteilt in 10 Namenaktien zu Fr. 500. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 1—3 Mitgliedern. Einziges Mitglied ist Pierino Scossa-Nessi, Kaufmann, von Malvaglia (Tessin), in Basel; er führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Isteinerstrasse 70.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Hoch- und Tiefbau. — 1936. 24. Juni. Die Firma **Fritz Jourdan,** Hoch- und Tiefbau, in Muttenz (S. H. A. B. Nr. 174 vom 28. Juli 1934, Seite 2115), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Lebensmittel, Schuhwaren. — 24. Juni. Die Firma **Jakob Bader,** Handel in Lebensmitteln und Schuhwaren, in Langenbruck (S. H. A. B. Nr. 148 vom 30. Juni 1925, Seite 1139), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Papeterie, Buchbinderei, usw. — 24. Juni. Die Firma **Carl Seiler,** Papeterie, Buchbinderei, Linieranstalt und Einrahmungsgeschäft, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 216 vom 9. September 1919, Seite 1583), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven, mit Ausnahme der Liegenschaft und der darauf lastenden Schulden, gehen über an die Firma «Carl Seiler Erben», in Liestal.

Wwe. Anna Seiler-Ganzmann, von Liestal, Frau Elisabeth Briggen-Seiler und Dr. Hans Briggen-Seiler, beide von Spiez, alle wohnhaft in Liestal, haben unter der Firma **Carl Seiler Erben,** mit Sitz in Liestal, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1936 begonnen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven, mit Ausnahme der Liegenschaft und der darauf lastenden Schulden, der erloschenen Firma «Carl Seiler», in Liestal. Die Firma vertreten durch Einzelunterschrift die Gesellschafter Wwe. Anna Seiler-Ganzmann und Dr. Hans Briggen-Seiler. Papeterie, Buchbinderei, Linieranstalt und Einrahmungsgeschäft. Rathausstrasse Nr. 28.

Kosmetische und pharmazeutische Präparate. — 24. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Fissan A. G. (Fissan Limited),** Herstellung und Vertrieb pharmazeutischer, chemischer und kosmetischer Produkte, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 169 vom 23. Juli 1935, Seite 1891), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. April 1936 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der publizierten Tatsachen beschlossen: Die Gesellschaft bezweckt nunmehr den Vertrieb von kosmetischen und pharmazeutischen Präparaten. Weitere Abänderungen sind nicht vorgenommen worden.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Viehhandel. — 1936. 23. Juni. Inhaber der Firma **Gottfried Bruderer,** in Goldach, ist Gottfried Bruderer, von Wald (Appenzell A.-Rh.), in Goldach. Die Firma erteilt Einzelprokura an Ferdinand Bruderer, von Wald (Appenzell A.-Rh.), in Goldach. Viehhandel; Rotenstein.

Feststeller für Fensterladen usw. — 23. Juni. Inhaber der Firma **Heinrich Schwendener,** in Burgerau-Buchs, ist Heinrich Schwendener, von Buchs und Sevelen, in Burgerau-Buchs. Fabrikation und Vertrieb von Feststellern für Fensterladen und Türen; Räfis-Buchs.

Zimmerei, Holzhandlung. — 23. Juni. Josef Jäger sen. und Josef Jäger jun., beide von Pfäfers, in Vättis, haben unter der Firma **Josef Jäger & Sohn,** in Vättis-Pfäfers, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1934 ihren Anfang nahm. Josef Jäger sen. zeichnet für die Gesellschaft ausschliesslich allein. Mech. Zimmerei und Holzhandlung; Dorf.

Metallwaren. — 23. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **« Maxima » Aktiengesellschaft,** mit Sitz in St. Gallen C. (S. H. A. B. Nr. 201 vom 29. August 1925, Seite 2178), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 22. Mai 1936 den Art. 2 der Gesellschaftsstatuten wie folgt abgeändert: Die Gesellschaft bezweckt den Handel mit Metall- und Edelmetallwaren. Sie ist berechtigt, Fabrikation und Handel von Metall- und Edelmetallwaren zu betreiben und sich an Unternehmungen ähnlicher Art zu beteiligen oder solche zu finanzieren. Im übrigen bleiben die bisher publizierten Tatsachen von dieser Statutenrevision unberührt. Der Verwaltungsrat Ernst Backes wohnt nunmehr in Teufen (Appenzell A.-Rh.).

Holz und Kohlen. — 23. Juni. Die Firma **Wwe. Gross,** Holz- und Kohlenhandlung, in St. Gallen W. (S. H. A. B. Nr. 189 vom 15. August 1933, Seite 1959), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Verzichts der Inhaberin erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

1936. 25. Juni. Die Firma **August Schmid-Hügi, Hôtel-Restaurant Bahnhof-Rheinfelden,** in Rheinfelden (S. H. A. B. 1924, Seite 2140), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Inhaberin der Firma **Schmid-Hügi,** in Rheinfelden, welche die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « August Schmid-Hügi, Hôtel-Restaurant Bahnhof-Rheinfelden » übernimmt, ist Wwe. Caroline Schmid-Hügi, von Baden, in Rheinfelden. Hotel-Restaurant Bahnhof und Solbad Terminus.

25. Juni. **Elektrizitäts-Genossenschaft Fenkrieden-Gerenschwil,** in Fenkrieden, Gemeinde Meienberg (S. H. A. B. Nr. 53 vom 5. März 1935, Seite 574). Aus dem Vorstande sind ausgeschieden Gottfried Villiger, Vizepräsident, und Josef Villiger-Kost, Kassier; deren Unterschriften sind damit erloschen. Neu in den Vorstand wurden gewählt Josef Scherer-Villiger, Landwirt, von Flühli (Luzern), als Vizepräsident, und Fridolin Villiger-Stocker, Negoziant, von Fenkrieden, als Kassier, beide in Fenkrieden. Zeichnungsberechtigt sind Präsident und Aktuar kollektiv. Jeder derselben kann durch den Vizepräsidenten oder ein anderes Vorstandsmitglied vertreten werden.

Corsets. — 25. Juni. Emilie Brugger und Anna Brugger, beide deutsche Reichsangehörige, in Rheinfelden, haben unter der Firma **Schwestern E. & A. Brugger,** in Rheinfelden, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1936 ihren Anfang nahm. Corsetsfabrikation. Gaisgasse 802.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

Laiterie. — 1936. 24 juin. Le chef de la maison **André Thurin,** à Féchy est André-Aloïs, fils de Charles Thurin, de Colombier et St. Saphorin, domicilié à Féchy. Exploitation de laiterie à Féchy.

Bureau de Lausanne

Enduit. — 22 juin. Suivant procès-verbal et statuts du 7 avril 1936, il a été fondé une société anonyme sous la raison sociale **Perfecta S. A.,** dont le siège est à Lausanne. La société a pour but la vente et l'exploitation de l'enduit Perfecta en Suisse romande. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de 1000 fr., divisé en 10 actions de 100 fr. chacune, nominatives. Les avis et publications auront lieu dans la Feuille d'Avis de Lausanne. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. La société est valablement engagée par la signature de l'administrateur unique. Pour la première période, l'administrateur est Albert Germann, de Raperswilen (Thurgovie), négociant, à Lausanne. Bureau de la société: à Lausanne, Chemin des Fleurettes 18, chez Albert Germann.

22 juin. Suivant procès-verbal et statuts du 7 mai 1936, il a été fondé une société anonyme sous la raison sociale **« Emsa » Eaux Minérales S. A.,** dont le siège est à Lausanne. La durée de la société est illimitée. La société a pour but le commerce des eaux minérales, ainsi que de toutes boissons non alcooliques. La société pourra racheter des commerces ayant le même but ou s'intéresser à des entreprises similaires. Le capital social est de 10,000 fr., divisé en 40 actions de 250 fr. chacun, nominatives. Les avis et publications auront lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de l'administrateur unique. Pour la première période, l'administrateur est Alfred-Charles, fils de Alfred Godel, de Domdidier (Fribourg), commerçant, à Lausanne. Bureaux de la société: à Lausanne, Avenue du Léman 62, dans ses bureaux.

Nouveautés ménagères. — 24 juin. Le chef de la maison **Robert Egli,** à Lausanne, est Robert Egli, de Hohenrain (Lucerne), à Lausanne, marié sous le régime de la séparation de biens avec son épouse Louise née Willems. Commerce de nouveautés ménagères. Avenue de Morges 10.

24 juin. **Société immobilière de la Vigne d'Argent,** société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 3 janvier 1923). Bureaux: rue St-Laurent 20, Etude des notaires E. et R. Krayenbühl, notaires.

Gérance de valeurs. — 24 juin. **Nervimat S. A.,** société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 18 juin 1936). Le conseil a, dans sa séance du 22 juin 1936, pris acte du décès de l'administrateur Charles Planche, dont la signature est radiée. Reste seul administrateur, avec signature individuelle Pierre Rey, à Lausanne.

24 juin. Dans son assemblée générale du 19 juin 1936, la **Société Immobilière Square Villardin-Chamblandes A.,** société anonyme ayant son siège à Pully (F. o. s. du c. du 10 juin 1936), a modifié ses statuts. La modification est la suivante: Le siège social est transféré à Lausanne. Bureau de la société: à Lausanne, rue du Petit Chêne 22, Etude du notaire Pierre Fiaux.

Bureau de Nyon

Pharmacie. — 24 juin. La raison **Georges Jaccard,** pharmacie, à Nyon (F. o. s. du c. du 30 mai 1925, page 948), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Fälligkeitsaufschub der Creditanstalt in Luzern

(Bundesratsbeschluss vom 27. Juni 1936.)

1. Der Creditanstalt in Luzern wird, gestützt auf Art. 25 des Bundesgesetzes vom 8. November 1934 über die Banken und Sparkassen und nach Anhören der Schweizerischen Nationalbank, der eidgenössischen Bankenkommission, sowie der Darlehenskasse der Schweizerischen Eidgenossenschaft, ein Fälligkeitsaufschub von zwei Jahren bewilligt, der am 29. Juni 1936 in Kraft tritt und am 30. Juni 1938 endigt.
2. Der Fälligkeitsaufschub erstreckt sich grundsätzlich auf alle Verbindlichkeiten der Bank.
3. Der Fälligkeitsaufschub findet keine Anwendung auf:
   a) Bankenkreditoren auf Sicht;
   b) alle eigenen Zinsverpflichtungen der Bank per 29. Juni 1936 und später, sei es aus Kassaobligationen, aus Guthaben in Kontokorrent und Checkrechnungen, Depositen-, Spar- und Einlageheften oder irgendwelchen anderen Guthaben;
   c) maximal Fr. 100.— pro Spar- und Kontokorrentguthaben;
   d) Neueinlagen jeder Art, soweit solche nach dem 20. Juni 1936 datieren (Bareinzahlungen, Inkassoerlöse von Checks, Wechseln, fälligen Coupons dritter Gesellschaften usw., Erlös aus Verkauf von Wertschriften usw.);
   e) Guthaben in fremden Währungen, die bei ausländischen Banken angelegt sind, wobei es den Berechtigten frei steht, die Umwandlung in Schweizerwährung, und zwar auf freies Konto, zu verlangen;
   f) Verpflichtungen aus Geschäften für Rechnung und Gefahr Dritter, namentlich Bürgschaften und Kautionen gegenüber öffentlich-rechtlichen Körperschaften; ferner Konsortialkonti für Rechnung Dritter; Einlösung von Zins- und Dividendencoupons, welche die Bank in ihrer Eigenschaft als Zahlstelle besorgt usw.;
   g) Checks und kurzfristige Dispositionen, sofern solche vor dem 29. Juni ausgestellt bzw. getroffen worden sind;
   h) alle Wechselverpflichtungen als Ausstellerin, Indossentin und Akzeptantin;
   i) alle Verpflichtungen aus Börsen- und Devisengeschäften;
   k) die zur Aufrechterhaltung des Betriebes nötigen Mittel.
4. Das gesamte Depotgeschäft, d. h. offene und geschlossene Wertschriften- und sonstige Depots, inklusive auch solche, die zur Vermögensverwaltung übergeben worden sind, wird vom Fälligkeitsaufschub nicht betroffen.

   Ueber diese Depots, wie auch über die darauf eingehenden Erträgnisse (Zinsen und Dividenden) und fällig werdenden Kapitalbeträge kann weiterhin unbeschränkt und jederzeit verfügt werden. Solche Eingänge werden den Depotinhabern auf freiem Konto gutgeschrieben.
5. Die freien und frei werdenden Verbindlichkeiten sind auf freies Konto zu übertragen, das dem Aufschub nicht untersteht.
6. Für die Dauer des Fälligkeitsaufschubes wird von der Bankenkommission ein Kommissär bestellt, der unter der Aufsicht der Bankenkommission steht und die ihm von ihr übertragenen Befugnisse auszuüben hat.
7. In Härtefällen ist die Bank ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Kommissär aufgeschobene Fälligkeiten entweder teilweise freizugeben oder zu bevorschussen.
8. Ueber alle aus der Durchführung des Fälligkeitsaufschubes sich ergebenden Zweifelsfragen entscheidet die Bankenkommission endgültig.

Eidg. Finanz- und Zolldepartement.

Die Eidg. Bankenkommission hat am 27. Juni gemäss vorstehendem Bundesratsbeschluss als Kommissär der Creditanstalt in Luzern ernannt:

Herrn Hans Fehr, Inspektor des Verbandes schweizerischer Lokalbanken, Spar- und Leihkassen, Zürich.

(A. A. 104) **Eidg. Bankenkommission.**

HABAL, Kreditkasse mit Wartezeit, Basel

Bilanz per 31. Dezember 1935

Aktiven	Fr.	Ct.	Passiven	Fr.	Ct.
Kassa	89	55	Noch nicht zugeteilte Kreditnehmer mit Guthaben von mindestens 20% der Zuteilungssumme	307,519	90
Postscheckguthaben	13,827	90	Uebrige noch nicht zugeteilte Kreditnehmer	774,039	50
Banken-Debitoren	358,517	80	Guthaben zugeteilter Kreditnehmer	57,048	25
Wertschriften	4,249	90	Rückstellung von Abschlussgebühren	2,897	—
Darlehen aus Zuteilungsmitteln	826,265	50	Rückstellung von Verwaltungskostenanteilen	39,291	05
Ausstehende Abschlussgebühren	15,291	—	Anpassungsreserve	7,000	—
Rückständige Verwaltungskostenanteile	188,292	60	Sonstige Passiven	170,145	55
Vorschüsse an Vertreter	40,675	40	Aktienkapital	120,000	—
Mobilien	4,500	—			
Sonstige Aktiven	9,027	10			
Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung	17,204	50	(A. G. 107)		
	1,477,941	25		1,477,941	25

Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1935

Ausgaben	Fr.	Ct.	Einnahmen	Fr.	Ct.
Zinsen an Kreditnehmer	15,776	50	Saldovortrag vom Vorjahre	211	40
Zuwendung an die Anpassungsreserve	7,000	—	Abschlussgebühren	60,299	55
Rückstellung von Abschlussgebühren	2,897	—	Verwaltungskostenanteile	328,330	45
Kassenbehörden und Personal	61,342	90	Zinsen von Darlehen an Zuteilungsmitteln	15,624	45
Vergütungen an Vertreter	272,263	75	Andere Aktivzinsen	2,128	55
Geschäfts- und Bureaukosten	53,746	25	Ertrag der Wertschriften	513	20
Steuern und Abgaben	4,006	55	Verschiedenes	2,486	25
Verluste und Abschreibungen	9,765	40	Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung	17,204	50
	426,798	35		426,798	35

Bestand an Kreditverträgen per 31. Dezember 1935

	Anzahl	Vertragssumme Fr.	Ct.
Mindestleistung noch nicht erreicht	290	10,395,100	—
Mindestleistung erreicht	291	7,068,600	—
Noch nicht zugeteilt	581	17,463,700	—
Zugeteilt	51	1,249,700	—
Kreditverträge überhaupt	632	18,713,400	—

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung der Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend Clearing-Kontingentszertifikate im Zahlungsverkehr mit Italien

(Vom 26. Juni 1936.)

Die Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements,

gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 28. Juni 1935 über die Zulassung von Warenforderungen zum Zahlungsverkehr mit dem Ausland,

verfügt:

Art. 1.

Für die im Anhang zu dieser Verfügung bezeichneten Waren wird gestützt auf Art. 1, Abs. 3, des Bundesratsbeschlusses vom 28. Juni 1935 über die Zulassung von Warenforderungen zum Zahlungsverkehr mit dem Ausland die Auszahlung bzw. die private Verrechnung im Verrechnungsverkehr mit Italien auf bestimmte Kontingente beschränkt.

Für diese Waren ist daher, gemäss Art. 2, Abs. 2, des genannten Bundesratsbeschlusses, der Schweizerischen Verrechnungsstelle mit der Forderungsanmeldung anstatt eines Clearing-Zertifikates der zuständigen Handelskammer ein Clearing-Kontingentszertifikat einzureichen, das von den im Anhang zu dieser Verfügung genannten Stellen den berechtigten Ausfuhrfirmen im Rahmen der Kontingente erteilt wird, welche die Handelsabteilung diesen Stellen mit besondern Weisungen bekanntgibt.

Für Waren, deren Clearing-Kontingentszertifikat auf eine bestimmte Fälligkeit der Zahlung ausgestellt ist, darf die Einzahlung auf Clearing nicht früher als in dem im Zertifikat angegebenen Zeitabschnitt stattfinden.

Art. 2.

Die schweizerische Erzeugung bzw. Bearbeitung der im Anhang genannten Waren im Sinne der darüber von der Handelsabteilung erlassenen Weisungen ist der zur Erteilung der Clearing-Kontingentszertifikate ermächtigten Stelle durch eine schriftliche Fabrikationserklärung des Fabrikanten nachzuweisen. Die Fabrikationserklärung bedarf der Beglaubigung durch die zuständige Handelskammer in allen Fällen, in denen der Fabrikant die Ware nicht selber zur Ausfuhr bringt. An die Stelle der Fabrikationserklärung des Fabrikanten kann eine von der zuständigen Handelskammer beglaubigte Faktur treten, in welcher gestützt auf die Fabrikationserklärung die in der Schweiz vorgenommene Erzeugung oder Bearbeitung bescheinigt ist. Der Exporteur, der nicht selber der Fabrikant der zur Ausfuhr gelangenden Ware ist, hat der für die Erteilung des Clearing-Kontingentszertifikates zuständigen Stelle eine schriftliche Erklärung (Identitätserklärung) darüber abzugeben, daß die zur Ausfuhr gelangende Ware, für welche das Clearing-Kontingentszertifikat nachgesucht wird, mit derjenigen übereinstimmt, die Gegenstand der Fabrikationserklärung oder der gestützt darauf beglaubigten Faktur bildet.

Die Beglaubigung der Fabrikationserklärung durch die zuständige Handelskammer kann von der zur Ausgabe von Clearing-Kontingentszertifikaten ermächtigten Stelle auch dann verlangt werden, wenn der Fabrikant die Ware selber ausführt. Wenn der Inhalt einer Fabrikationserklärung zu Zweifeln Anlass gibt, so ist die mit der Kontingentsverwaltung beauftragte Stelle verpflichtet, die Beglaubigung der Fabrikationserklärung durch die zuständige Handelskammer zu verlangen. Die Beglaubigung der Fabrikationserklärung durch die zuständige Handelskammer ist ferner stets erforderlich, wenn gestützt auf die Weisungen der Handelsabteilung durch die Fabrikationserklärung nachgewiesen werden soll, daß der auf die schweizerische Bearbeitung entfallende Anteil am Verkaufspreis einer der Kontingentierung unterstellten Ware eine bestimmte Mindestquote ausmacht.

Bevor einer Firma Clearing-Kontingentszertifikate ausgehändigt bzw. Fabrikationserklärungen oder Fakturen beglaubigt werden dürfen, hat diese die schriftliche Erklärung abzugeben, dass sie von den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 28. Juni 1935 über die Zulassung von Warenforderungen zum Zahlungsverkehr mit dem Ausland Kenntnis genommen habe.

Art. 3.

Die zur Erteilung von Clearing-Kontingentszertifikaten ermächtigten Stellen setzen im Rahmen der ihnen von der Handelsabteilung erteilten Weisungen die nähern Bestimmungen für die Erteilung der Clearing-Kontingentszertifikate fest, die sie den ausführenden Firmen bekanntzugeben haben. Sie können im Sinne von Art. 3, Abs. 3, des Bundesratsbeschlusses vom 28. Juni 1935 über die Zulassung von Warenforderungen zum Zahlungsverkehr mit dem Ausland für die Ausstellung der Clearing-Kontingentszertifikate angemessene Gebühren festsetzen.

Die Handelsabteilung behält sich vor, anzuordnen, dass die zur Erteilung von Clearing-Kontingentszertifikaten ermächtigten Stellen Vertreter anderer Organisationen, die an der Ausfuhr der betreffenden Waren mitinteressiert sind, beim Erlass und der Durchführung der Bestimmungen über die Erteilung von Clearing-Kontingentszertifikaten zuzuziehen haben.

Beschwerden gegen Anordnungen der zur Erteilung von Clearing-Kontingentszertifikaten ermächtigten Stellen entscheidet die Handelsabteilung nach Anhörung des Vororts des Schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins.

Art. 4.

Diese Verfügung tritt am 1. Juli 1936 in Kraft.

Anhang
zu
der Verfügung der Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 26. Juni 1936 betreffend Clearing-Kontingentszertifikate im Zahlungsverkehr mit Italien

Zur Erteilung des Clearing-Kontingentszertifikates ermächtigte Stelle	Bezeichnung der Ware	Italienische Zolltarif-Nrn.
Verein schweizerischer Maschinenindustrieller, Zürich	Maschinen und Apparate	396/466

Ordonnance de la Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique concernant les certificats de contingentement pour le clearing dans le règlement des paiements avec l'Italie

(Du 26 juin 1936.)

La Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique,

vu l'arrêté du Conseil fédéral du 28 juin 1935 concernant l'admission de créances en marchandises à la compensation des paiements avec l'étranger,

arrête:

Article premier.

Vu l'article premier, 3e alinéa, de l'arrêté du Conseil fédéral du 28 juin 1935 concernant l'admission de créances en marchandises à la compensation des paiements avec l'étranger, le règlement ou la compensation privée dans le trafic de compensation italo-suisse sera restreint à des contingents fixés pour les marchandises désignées dans l'appendice de la présente ordonnance.

Dès lors, selon l'article 2, 2e alinéa, de l'arrêté précité, l'exportateur enverra pour ces marchandises à l'office suisse de compensation, avec la déclaration de créance, au lieu d'un certificat de clearing de la chambre de commerce compétente, un certificat de contingentement pour le clearing. Ce document sera délivré par les bureaux mentionnés dans l'appendice de la présente ordonnance aux exportateurs qui y ont droit, dans les limites des contingents dont le chiffre aura été communiqué spécialement à ces bureaux par la Division du commerce.

Pour les marchandises à l'égard desquelles les certificats de contingentement pour le clearing fixent une échéance de paiement déterminée, le versement au compte de clearing ne pourra avoir lieu avant la période indiquée dans le dit certificat.

Art. 2.

Le fabricant devra prouver, par une déclaration de fabrication, aux bureaux autorisés à délivrer des certificats de contingentement pour le clearing, en se conformant aux instructions établies à ce sujet par la Division du commerce, que les marchandises mentionnées dans l'appendice ont été produites ou travaillées en Suisse. La déclaration doit être certifiée conforme par la chambre de commerce compétente chaque fois que le fabricant n'exporte pas lui-même la marchandise. Elle peut être remplacée par une facture visée par la chambre de commerce compétente et attestant, sur la base de la déclaration de fabrication, que la marchandise a été produite ou travaillée en Suisse. L'exportateur qui n'a pas fabriqué lui-même la marchandise doit faire parvenir au bureau compétent pour l'octroi du certificat de contingentement pour le clearing, une déclaration écrite (déclaration d'identité) établissant que la marchandise pour laquelle le certificat de contingentement pour le clearing est demandé, est identique à la marchandise qui est l'objet de la déclaration de fabrication ou de la facture certifiée conforme sur la base de celle-ci.

Le bureau autorisé à délivrer des certificats de contingentement pour le clearing peut également exiger que la déclaration de fabrication soit certifiée conforme par la chambre de commerce compétente lorsque le fabricant exporte lui-même la marchandise. En cas de doute sur l'exactitude d'une déclaration de fabrication, le bureau chargé de la gestion du contingent est tenu de demander que cette déclaration soit certifiée conforme par la chambre de commerce compétente. Cette légalisation est en outre toujours requise lorsque, conformément aux instructions de la Division du commerce, la déclaration de fabrication doit servir à prouver que la part du prix de vente afférente aux opérations de fabrication effectuées en Suisse atteint, pour une marchandise contingentée, un minimum déterminé.

Avant que des certificats de contingentement pour le clearing ne soient remis à une maison ou que ses déclarations de fabrication ou factures ne soient visées, la maison devra déclarer par écrit qu'elle a connaissance des dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral du 28 juin 1935 concernant l'admission de créances en marchandises à la compensation de paiements avec l'étranger.

Art. 3.

Les bureaux autorisés à délivrer des certificats de contingentement pour le clearing arrêtent, conformément aux instructions reçues de la Division du commerce, les prescriptions relatives à la distribution des certificats de contingentement pour le clearing, et les portent à la connaissance des exportateurs. Ils peuvent, conformément à l'article 3, 3e alinéa, de l'arrêté du Conseil fédéral du 28 juin 1935 concernant l'admission de créances en marchandises à la compensation des paiements avec l'étranger, subordonner la délivrance des certificats de contingentement pour le clearing à l'acquittement de taxes appropriées.

La division du commerce se réserve d'obliger les bureaux autorisés à délivrer des certificats de contingentement pour le clearing à prendre l'avis des représentants d'autres organismes intéressés à l'exportation des marchandises en question quant à l'établissement et à l'application des dispositions sur la délivrance des certificats de contingentement pour le clearing.

Elle statue, après avoir pris l'avis du directoire de l'union suisse du commerce et de l'industrie, sur les recours formés contre les décisions des bureaux autorisés à délivrer des certificats de contingentement pour le clearing.

Art. 4.

La présente ordonnance entre en vigueur le 1er juillet 1936.

Appendice
de
l'ordonnance de la division du commerce du Département fédéral de l'économie publique du 26 juin 1936 concernant les certificats de contingentement pour le clearing dans le règlement des paiements avec l'Italie

Bureau autorisé à délivrer des certificats de contingentement pour le clearing	Désignation des marchandises	Numéros du tarif douanier italien
Société suisse des constructeurs de machines, à Zurich	Machines et appareils	396/466

Italien — Einfuhrbeschränkungen und Zahlungsverkehr

Am 1. Juli tritt ein am 20. Juni 1936 unterzeichnetes neues Kontingentsabkommen zwischen der Schweiz und Italien in Kraft, das die bisherigen Vereinbarungen vom 8. März und 26. Juni 1935 ersetzt.

Italienische Vorschriften: Gemäss dem neuen Abkommen werden nun in Italien die italienischen Importeure für eine Reihe von Waren — rund 350 Positionen des italienischen Zolltarifs — Einfuhrbewilligungen einholen müssen, für die dies bisher nicht nötig war. Dies gilt vor allem für alle Maschinen und Apparate der italienischen Zolltarifnummern 396 bis und mit 466, von denen bis jetzt nur einige wenige dem sogenannten Lizenzsystem, d. h. dem System der Einholung von Einfuhrbewilligungen durch die italienischen Importeure, unterworfen waren. Abgesehen von den Maschinen handelt es sich bei den Positionen, für die das bisherige System ändert, vorwiegend um solche, für die bis jetzt die schweizerischen Exporteure zum Zwecke der Erlangung der Ursprungszeugnisse Kontingentszertifikate bei der Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements, Dienst für Ausfuhr nach Italien, einholen mussten.

Das Verzeichnis der italienischen Zolltarifnummern, für die fortan die italienischen Importeure durch Vermittlung des zuständigen Fachverbandes Einfuhrlizenzen einholen müssen, steht noch nicht endgültig fest, da für eine grosse Zahl von Waren, auf die Italien gemäss den neuen Vereinbarungen mit der Schweiz das Lizenzsystem anwenden könnte, dieses bis auf weiteres noch nicht zur Anwendung gebracht werden soll. Nach vorläufigen Mitteilungen von italienischer Seite würden die nachstehenden italienischen Zolltarifpositionen ab 1. Juli neu unter das Lizenzsystem fallen:

Italienische Zolltarif-Nummern	Schweizerische Stelle, bei der bis jetzt Kontingentszertifikate eingeholt werden mussten[1])
1	Ve
2	»
4	»
5	»
6	»
7	»
8	»
12	»
15	»
18	»
19 b	»
20 a	»
20 b	»
21 a	S. E.
22	»
23	»
24	»
25	»
28	»
29 a	»
30 b	»
31	»
34	»
35	»
36	»
38	»
39	»
40	Chi
41	S. E.
42	»
42	»
43	»
44	»
45	Cho
46	S. E.
47	»
48	»
49	»
50	Cho
51	»
52	S. E.
53	»
54	»
55	»
56	»
57	»
58	»
59	»
60	»
61	»
62	»
63	»
65	»
66	»
67	»
68	»
69	»
70	»
71	»
72	»
73	»
74	»
75	»
76	»
77	»
78	»
79	»
80	»
81	»
82	»
83	»
84	»
86	»
87	»
88	»
89	»
90	»
91	»
92	»
93	»
94	»
95	»
96	»
97	»
98	»
99	»
100	»
101	»
102	»
106	»

Italienische Zolltarif-Nummern	Schweizerische Stelle, bei der bis jetzt Kontingentszertifikate eingeholt werden mussten[1])
107	S. E.
110	»
111	»
112	»
118	»
119	»
120	»
121	»
122	»
123	»
124	»
125	»
126	»
127	»
128	»
129	»
130	»
131	»
132	»
133	»
134	»
135	»
136	»
137	»
138	»
139	»
140	»
141	»
142	»
143	»
144	»
145	»
146	»
147	»
148	»
149	»
150	»
151	»
152	»
153	»
154	»
155	»
156	»
157	»
158	»
159	»
181 b, c, d	»
182	»
213	»
214	»
215	»
221 a	»
248	»
274	»
276	»
277	»
278	»
279	»
280	»
281	Ma
282	»
284	»
285	»
286	»
287	»
288	»
289	»
290	»
291	»
292	»
297	»
298	»
299	»
300	»
370	Me
373	S. E.
375	»
376	Cu
383 a, b	S. E.
388 a	Cu
396	Ma
397	»
398	»
399	»
400	»
401	»
402	»
403	»
404	»
405	»

Italienische Zolltarif-Nummern	Schweizerische Stelle, bei der bis jetzt Kontingentszertifikate eingeholt werden mussten[1])
406	Ma
407 d, e, f, g	»
409	»
410	»
411	»
412	»
413	»
414	»
415	»
416	»
417	»
418	»
419	»
420	»
421	»
422	»
423	»
424	»
425	»
426	»
427	»
428	»
429	»
430	»
431	»
432	»
433	»
434	»
435	»
436	»
437 a	»
438	»
439	»
440	»
441	»
442	»
443	»
444	»
445	»
446	»
447	»
448	»
449	»
450	»
451	»
452	»
453	»
454	»
455	»
456	»
457	»
458	»
459	»
460	»
461	»
462	»
463	»
464	»
465	»
465 bis	»
466	»
475 bis	»
550	S. E.
556	»
558	»
562	»
563	»
564	»
564 bis	»
565	»
567	»
569	»
593	»
601	»
603	»
604	»
605	»
606	»
624 a, c, d, e	»
639	»
640	»
642 a, 2, 3, 4, 5	»
645	»
648	»
649	»
650	»

Italienische Zolltarif-Nummern	Schweizerische Stelle, bei der bis jetzt Kontingentszertifikate eingeholt werden mussten[1])
651	S. E.
654	»
655	»
656	»
658 a/5	Chi
658 b	S. E.
659	»
660	»
661	Chi
662	»
663 a/1	S. E.
663 a/2	Chi
663 b	S. E.
670	»
672	»
673	»
674	»
675	»
678	»
679	»
680	»
684	»
685	»
705	»
715	»
716	»
717	Chi
718	S. E.
721	»
723	»
726	»
727	»
730	»
731	»
751	»
763	»
777	»
783	»
784	»
786	»
790	»
791	»
796	»
797	»
800	»
803 a, b	»
803 c	Chi
805	S. E.
806	»
808	»
814	»
826	»
846	»
879 b/2	»
879 b/3	»
880	»
881	»
882	»
884	»
885	»
888	»
892	»
918	»
919	»
920	»
921	»
922	»
923	»
924	»
925	»
926	»
927	»
928	»
929	»
930	»
931	»
932	»
933	»
934	»
935	»
936	Ve
937	S. E.
938	Ve
939	S. E.
940	»
951	»

[1]) Ve = Eidgenössisches Veterinäramt, Bern.
S. E. = Handelsabteilung des eidgen. Volkswirtschaftsdepartements, Dienst für Ausfuhr nach Italien, Münzgraben 6, Bern.
Chi = Schweizerische Gesellschaft für chemische Industrie, Zofingen.
Cho = Chambre syndicale des fabricants suisses de chocolat, Bern.
Cu = Metallverband A.-G., Bern.
Ma = Verein schweizerischer Maschinenindustrieller, Zürich.
Me = Verein schweizerischer Metallwarenfabrikanten, Zug.

Für diejenigen Positionen, die hiervor nicht genannt sind, tritt in bezug auf die Einfuhr in Italien keine Aenderung ein. Soweit es sich um Zolltarifnummern handelt, für die schon bisher der italienische Importeur von Fall zu Fall Einfuhrbewilligungen nachsuchen musste, hat er dies auch weiterhin zu tun. Für diejenigen Positionen, für die dies bis jetzt nicht der Fall war und die hiervor nicht aufgeführt sind, braucht der italienische Importeur auch weiterhin keine solche Bewilligung einzuholen, sondern die Einfuhrkontrolle wird wie bisher durch die italienischen Grenzzollämter Chiasso, Luino und Domodossola gestützt auf die schweizerischen Ursprungszeugnisse ausgeübt.

Ein Ursprungszeugnis der zuständigen schweizerischen Ursprungszeugnisstelle (Handelskammer) ist aber auch für die Einfuhr aller Waren erforderlich, auf die das italienische Lizenzsystem angewandt wird. Es ist somit überhaupt keine Einfuhr in Italien aus der Schweiz ohne Ursprungszeugnis möglich.

Schweizerische Vorschriften: Soweit sich bis jetzt die schweizerischen Exporteure zum Zwecke der Erlangung von Ursprungszeugnissen zur Ausfuhr nach Italien Kontingentszertifikate einer schweizerischen Stelle (Dienst für Ausfuhr nach Italien der Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements, eidg. Veterinäramt, Verband oder Handelskammer) verschaffen mussten, haben sie dies auch weiterhin zu tun. Dies gilt nicht nur für diejenigen Positionen, für die die italienischen Importeure auch weiterhin keine Einfuhr-

bewilligungen nachzusuchen haben, sondern auch für diejenigen Positionen, auf die ab 1. Juli das italienische Lizenzsystem Anwendung finden wird (siehe die hiervor erwähnte und veröffentlichte Liste). **Ab 1. Juli ist nun aber neu ein Kontingentszertifikat der zuständigen schweizerischen Stelle zur Erlangung des für die Ausfuhr nach Italien unentbehrlichen Ursprungszeugnisses auch für diejenigen Waren erforderlich, für die dies bis jetzt nicht nötig war und die schon bisher dem italienischen Lizenzsystem unterstanden. Für jede Ausfuhr nach Italien hat sich demnach der schweizerische Exporteur ein Kontingentszertifikat zu verschaffen, ohne welches ihm die Ursprungszeugnisstelle (Handelskammer) kein Ursprungszeugnis verabfolgen wird.**

Soweit die schweizerischen Exporteure schon bisher solche Kontingentszertifikate einzuholen hatten, haben sie sich weiterhin an die gleichen Stellen zu wenden wie bis jetzt.

Für diejenigen italienischen Positionen, für die sich die schweizerischen Exporteure bis jetzt keine solchen Kontingentszertifikate verschaffen mussten (d. h. für diejenigen Positionen, für die schon bisher der italienische Importeur eine Einfuhrbewilligung von Fall zu Fall einzuholen hatte), haben sie sich zur Erlangung des Kontingentszertifikates an folgende Stellen zu wenden:

a) **An das Eidgenössische Veterinäramt, Bern:** Für die Pos. 11 und 19 a;
b) **An die Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements, Dienst für Ausfuhr nach Italien, Münzgraben 6, Bern:** Für die Pos. 29 a, 33, 37, 64, 117, 181 a, 247, 379 a, 643, 644, 847 a 1, 879 a/b 1, 883, 886 und 887;
c) **An den Verein Schweizerischer Maschinenindustrieller, Dufourstrasse 1, Zürich:** Für die Pos. 407 a/c, 408, 437 b, 468, 497 ter b, 520 b;
d) **An die Schweizerische Gesellschaft für Chemische Industrie, Zofingen:** Für die Pos. 744/748, 750, 752/764, 775, 797;
e) **An die Basler Handelskammer, Basel:** Für die Pos. 795;
f) **An die Metallverband A.-G., Bern:** Für die Pos. 349/353 und 355;
g) **An den Schweizerischen Wirkerei-Verein, Zürich:** Für die Pos. 273;
h) **An den Verein Schweizerischer Wollindustrieller, Zürich:** Für die Pos. 211 und 212.
i) **An die Zürcherische Seidenindustrie-Gesellschaft, Zürich:** Für die Pos. 252.

Clearingzertifikate und Clearing-Kontingentszertifikate:

Als Grundlage für die Auszahlung der Guthaben aus der Lieferung **von Maschinen und Apparaten der italienischen Zolltarifnummern 396 bis und mit 466** ab 1. Juli 1936 nach Italien wird an Stelle des bisher vorgeschriebenen Clearing-Zertifikates der zuständigen schweizerischen Ursprungszeugnisstelle (Handelskammer) ein vom Verein Schweiz. Maschinenindustrieller in Zürich ausgestelltes **Clearing-Kontingentszertifikat** dienen. Wir verweisen diesbezüglich auf die in der heutigen Nummer dieses Blattes veröffentlichte Verfügung der Handelsabteilung vom 26. Juni 1936 über Clearing-Kontingentszertifikate im Zahlungsverkehr mit Italien.

Für alle übrigen Waren ist wie bisher ein **Clearing-Zertifikat** der zuständigen Ursprungszeugnisstelle (Handelskammer) erforderlich, um die Auszahlung des Guthabens durch die Schweizerische Verrechnungsstelle zu erlangen.

Allfällige weitere Auskunft erteilen die Handelskammern (Ursprungszeugnisstellen), sowie ferner die zur Abgabe von Kontingentszertifikaten für die Ausfuhr nach Italien zuständigen Stellen. 149. 29. 6. 36.

France

Importation de moteurs Diesel de moins de 1000 kg sous le régime de l'entrepôt.

Le Bulletin douanier n° 1329 du 19 juin a publié la copie de lettre ci-après:

Copie d'une lettre écrite par M. le Conseiller d'Etat, Directeur Général des Douanes, à M. l'Administrateur-Délégué de la Société X . . .

Par lettre du 26 mai dernier, vous avez demandé de quelle façon devaient être déclarés, à l'entrée en entrepôt réel, des moteurs Diesel de moins de 1000 kg, susceptibles de suivre, par la suite, le régime du n° 510 D ou celui du n° 614 ter B-7°, en raison de leur utilisation, qui vous est parfois inconnue lors de l'importation primitive.

J'ai l'honneur de vous faire connaître qu'en pareille hypothèse, mon Administration admet que les moteurs dont il s'agit soient déclarés, lors de l'entrée en entrepôt, au régime du n° 510 D, sauf à présenter ultérieurement des déclarations de sortie pour la consommation se référant au n° 614 ter B-7° pour ceux de ces appareils devant être employés sur des voitures automobiles.

Il va de soi que pour ceux des moteurs qui seraient déclarés, à la sortie d'entrepôt, sous le n° 510 D, les formalités requises pour l'octroi des droits inscrits à cette position devraient, s'il y a lieu, être accomplies.

Copie remise à MM. les Directeurs, le 13 juin 1936, n° 4751 I/2, pour information et comme suite aux décisions n°s 3948 et 4719 des 23 octobre et 17 décembre 1935. 149. 29. 6. 36.

France

Modification de la tarification douanière de certains compteurs électriques.

Le Journal officiel du 23 a publié un décret en date du 19 juin, modifiant la tarification douanière de certains compteurs électriques comme il suit:

Numéros du tarif	Désignation des marchandises	Unité de perception	Tarif général francs	Tarif minimum francs
505 A a)	Compteurs électriques, indiquant outre la consommation du courant, le maximum des valeurs moyennes de charge pendant des laps de temps déterminés .	.	Droit des compteurs selon l'espèce.	
b)	Les mêmes, avec dispositif enregistreur sur papier	Le kilogramme	80	20
c)	Les mêmes, avec dispositif enregistreur permettant la lecture et l'enregistrement sur papier de la consommation et des maxima des valeurs moyennes de charge à un endroit différent de celui où la consommation est mesurée .	Le kilogramme	104	26

149. 29. 6. 36.

Oesterreich — Einfuhrverbote

Die der 1. Einfuhrverbotsverordnung, B. G. Bl. 121/32 * beigegebene Liste jener Waren, deren Einfuhr in Oesterreich ohne besondere Bewilligung verboten ist, wurde durch die im österreichischen Bundesgesetzblatt, 48. Stück vom 22. Juni 1936 veröffentlichte 21. Einfuhrverbotsverordnung ergänzt durch die Aufnahme von Zuckerrüben- und Futterrübensamen, ex Pos. 44 des österreichischen Zolltarifs. 149. 29. 6. 36.

Polen — Zollermässigung für frische Aepfel

Gemäss Verordnung des Finanzministers vom 8. Mai 1936 ist bei der Einfuhr von frischen Aepfeln nach Polen nachstehende Zollermässigung verfügt worden:

Pos. des poln. Zolltarifs	Warenbezeichnung	Ermässigter Zoll per 100 kg Zloty
ex 53	Frische Aepfel, eingeführt in loser Verpackung, sowie in Gefässen jeglicher Art in einem Gewicht von über 40 kg, mit Ausnahme von Aepfeln, die in individueller Verpackung oder in separaten Rejhen eingeführt werden, sofern sie zur endgültigen Zollabfertigung im Zeitraum vom 1. Juli 1936 bis 31. Juli 1936 einschliesslich angemeldet werden	18.—

149. 29. 6. 36.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland — Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 29. Juni an — Cours de réduction dès le 29 juin

Belgien Fr. 51.85; Dänemark Fr. 68.85; Danzig Fr. 58.35; Deutschland Fr. 123.90; Frankreich Fr. 20.33; Italien Fr. 24.45; Japan Fr. 91.—; Jugoslawien Fr. 7.15; Luxemburg Fr. 13.02; Marokko Fr. 20.33; Niederlande Fr. 208.50; Oesterreich Fr. 57.75; Polen Fr. 58.35; Schweden Fr. 79.50; Tschechoslowakei Fr. 12.77; Tunesien Fr. 20.33; Ungarn Fr. 89.95; Grossbritannien und Irland Fr. 15.50.

Schweizerisch-Amerikanische Elektrizitäts-Gesellschaft in Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, den 21. Juli 1936, 14 Uhr 30, im Zunfthaus zur «Saffran», Limmatquai 54, Zürich 1.

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes pro 1935/36, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren; Genehmigung der Jahresrechnung, sowie der vorgeschlagenen Verwendung des Saldos der Gewinn- und Verlust-Rechnung und Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat.
2. Verwaltungsratswahlen.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten.

Die Bilanz, sowie die Gewinn- und Verlust-Rechnung per 30. April 1936 und der Revisorenbericht liegen am Sitze der Gesellschaft, Bleicherweg 5, Zürich, und bei den Herren A. Iselin & Co., New-York, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung für die Inhaber der Aktien Serie A und B können gegen Vorweisung der Aktien oder anderer genügender Ausweise über den Besitz, bis und mit Samstag, den 18. Juli 1936 bei den nachstehenden Banken bezogen werden, wo auch die Geschäftsberichte erhältlich sind:

in **Zürich:** Aktiengesellschaft Leu & Co.,
Schweizerische Bankgesellschaft,
Privatbank & Verwaltungsgesellschaft;
in **Basel:** Schweizerischer Bankverein,
Herren A. Sarasin & Cie.; 1815
in **Genf:** Herren Pictet & Cie.;
in **Lugano:** Banca Unione di Credito.

Den Herren Prioritätsaktionären wird hierdurch zur Kenntnis gebracht, dass das in New-York geführte Aktienregister für Uebertragungen vom 25. Juni 1936 bis 21. Juli 1936 inklusive geschlossen ist. Die eingetragenen Prioritätsaktionäre können Stimmkarten zur Generalversammlung vom 8. Juli bis 18. Juli 1936 am Sitze unserer Gesellschaft, Bleicherweg 5, Zürich 1, beziehen.

Zürich, den 25. Juni 1936. Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. A. Nizzola.

SAVOY-HOTEL S.A., LAUSANNE

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire le mardi 30 juin 1936, à 11.30 heures, à l'Hôtel Savoy.**

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Les cartes d'admission à cette assemblée sont délivrées jusqu'au 29 juin, par l'Union de Banques Suisses, à Lausanne, contre présentation des actions ou de récépissés de dépôt de banque. (27252 L) 1677 i

Lausanne, le 1er juin 1936. **Le Conseil d'administration.**

Papierfabrik Perlen

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung gelangt Coupon Nr. 15 mit Fr. 30.—, abzüglich 6 % Couponsteuer, ab **1. Juli** nächsthin zur Auszahlung. Die Einlösung erfolgt an der Geschäftskasse unserer Gesellschaft in Perlen, an den Schaltern des Bankhauses Falck & Co. in Luzern, der Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich, sowie der Eidg. Bank A.-G. in Zürich und deren Filialen in Basel, Bern, St. Gallen, Genf, Lausanne, Vevey und La Chaux-de-Fonds. (34239 Lz) 1831 i

Luzern, den 26. Juni 1936. **Die Verwaltung.**

Cie. des Tramways de Neuchâtel

Le dividende pour l'exercice 1935 est payable dès ce jour à la Banque cantonale neuchâteloise, à Neuchâtel, à raison de fr. 25.— contre remise du coupon No. 33 des actions privilégiées et de **fr. 15.—** contre remise du coupon No. 36 des actions ordinaires, sous déduction de l'impôt fédéral. 1822

Strassenbahn St. Gallen-Speicher-Trogen

Ordentliche Generalversammlung

Donnerstag, den 16. Juli 1936, um 17 Uhr, in der «Krone» Trogen, zur Erledigung folgender Geschäfte:

1. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung pro 1935 sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Beschlussfassung über die vorgelegte Jahresrechnung und Dechargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Wahlen.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten.
5. Wünsche und Anträge.
6. Protokoll.

Der Geschäftsbericht und die Rechnung pro 1935 liegen vom 5. Juli 1936 an zur Einsicht der Aktionäre auf dem Bureau der Gesellschaft in Speicher auf. 1826

Trogen-Speicher, den 25. Juni 1936.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident: G. Altherr.

Zürcher Kantonalbank

Obligationen-Kündigung und Konversions-Offerte

Wir kündigen hiemit unsere sämtlichen in den Monaten Juli, August und September 1931 ausgegebenen Kassaobligationen auf drei Monate, vom Eintritt der Kündbarkeit an gerechnet.

Den Inhabern solcher Obligationen offerieren wir die **sofortige Konversion** in

4% Obligationen unserer Bank,
kündbar nach 4 oder 5 Jahren,

wobei der erhöhte Zinssatz von 4% vom Tage des Umtausches an, frühestens aber bei Eintritt der Kündbarkeit, vergütet wird.

Gegen **Bareinzahlung** sind wir ebenfalls bis auf weiteres Abgeber von 1834

4% Kassaobligationen,
kündbar nach 4 oder 5 Jahren.

Zürich, Ende Juni 1936. **Die Direktion.**

Internationale Gesellschaft für Chemische Unternehmungen A.-G.

(Société Internationale pour Entreprises Chimiques S.-A.)
(I. G. Chemie)

Basel

Dividenden-Zahlung

Gemäss Beschluss der heute abgehaltenen Generalversammlung gelangt für das Geschäftsjahr 1935 eine Dividende von 7 %, abzüglich 6 % Couponsteuer, zur Auszahlung.

Demnach wird der Dividendencoupon Nr. 7 der vollbezahlten Aktien (Nr. 1—130,000) mit Fr. 32.90 netto, der mit 50 % einbezahlten Aktien (Nr. 140,001—300,000) mit Fr. 21.15 netto vom 27. Juni 1936 ab eingelöst:

An der **Kasse unserer Gesellschaft** in **Basel,** St. Jakobstrasse 22, und bei den nachstehenden Banken:

In der **Schweiz** bei:
Schweizerische Kreditanstalt, Zürich
Eidgenössische Bank A.-G., Zürich
Schweizerischer Bankverein, Basel
Basler Handelsbank, Basel
Ed. Greutert & Cie., Basel.
und ihren sämtlichen Niederlassungen

(4610 Q) 1825

In **Deutschland** und in **Holland:**
bei den dort bekanntgegebenen Zahlstellen.

Basel, den 26. Juni 1936.

Der Verwaltungsrat.

Bauxit Trust Aktiengesellschaft, Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

am 9. Juli 1936, 3.30 Uhr nachmittags, im Sitzungszimmer des Bankhauses Blankart & Cie., Stadthausquai 7, Zürich 1.

TAGESORDNUNG:

1. Vorlage der Bilanz und des Gewinn- und Verlustkontos, abgeschlossen per 31. Januar 1936.
2. Beschlussfassung über die Genehmigung der Bilanz, des Gewinn- und Verlustkontos und über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Decharge-Erteilung.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat und die Kontrollstelle.
5. Verschiedenes.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben ihre Aktien bis spätestens 6. Juli 1936 mit arithmetisch geordnetem Nummernverzeichnis in duplo beim Bankhaus Blankart & Cie. in Zürich, oder bei der Aluminiumerz Bergbau- und Industrie A.-G., Budapest V., Kossuth-Lajos-tér 15, zu deponieren. (8072 Z) 1883 i

Zürich, den 29. Juni 1936.

Der Verwaltungsrat.

Lenk 1100 m ü. M. Berner Oberland — **Luft- und Höhenkurort**
Die wirkungsvollen Schwefelquellen in alpiner Lage.

Sporthotel Wildstrubel
Ruhe, Erholung, Ebene Spazierwege, Interessante Bergausflüge. Restaurant-Tea Room. Eigenes Orchester. Garage. Pension von Fr. 9.— an. 1473 Für Ihr Wohl sorgt **Familie Burkhalter.**

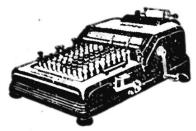
Gesucht
auf Landgasthof mit Landwirtschaft

Fr. 50.000.-

als 1. Hyp. Brandassekuranz Fr. 46,000.—. Gef. Offerten unter Chiffre **HAB c 1629** an **Publicitas Bern.**

Mit Erfolg inserieren Sie im Schweiz. Handelsamtsblatt

+ - x **THEO MUGGLI - ZÜRICH** + - x



„Ohne Motor und doch wie elektrisch" lautet das Urteil über die vielseitigste und preiswerteste Addier- und Rechenmaschine 1088

DIRECT

Ein weiterer Vorzug: Sie ist Schweizerfabrikat.

5 + 6 = 11 - 7 = 4 — 2 x 3 = 6 - 1 = 5

+ - x = **Gessnerallee 50 - Telephon 36.756** + - x =

Foresta Romena Holding S. A. Zürich

Einladung zur 10. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf den 6. Juli 1936, vormittags 11 Uhr, im Sitze der Gesellschaft, Jenatschstrasse 1, II. Stock, in Zürich 2

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1935 nach Verlesung des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über das Rechnungsergebnis.
4. Wahlen des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle. (8058 Z) 1823

Jahresbericht, Rechnung und Bericht der Kontrollstelle, liegen ab heute beim Sitze der Gesellschaft, Jenatschstrasse 1, 2. Stock, zur Einsicht der HH. Aktionäre auf.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 4. Juli a. c. beim Sitze der Gesellschaft und bei der Banca della Svizzera Italiana in Lugano bezogen werden.

Lugano, den 26. Juni 1936. **Der Verwaltungsrat.**

Ed. Züblin & Cie. A.G.

Zürich

Einladung zur Generalversammlung

auf Samstag, den 11. Juli 1936, 11 Uhr, im Konferenzsaal des «Victoria», Bahnhofplatz 9 (III. Stock), Zürich.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Geschäftsjahr 1935.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastungserklärung an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Verschiedenes.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 1. Juli 1936 an bei den Sitzen der Gesellschaft, Uraniastrasse 31, Handelshof, 4. Stock, Zürich, und St. Jakobstrasse 1, 5. Stock, Basel, zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben sich bei einem der Geschäftssitze in Zürich und Basel oder unmittelbar vor der Eröffnung der Generalversammlung beim Bureau über ihren Aktienbesitz gehörig auszuweisen. (4802 Q) 1824 i

Der Verwaltungsrat.

Schreiber's Rigi Hotels A.-G., Arth

Einladung der Aktionäre zur ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 11. Juli 1936, abends 5 Uhr auf Rigi-Kulm

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Bilanz nach vorheriger Berichterstattung durch die Kontrollstelle und Erteilung der Entlastung an den Verwaltungsrat.
2. Wahl der Kontrollstelle pro 1936.

Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen vom 1. Juli 1936 an bei Herrn Notar J. Reding, in Arth, zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf. Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben hiefür Eintrittskarten bis längstens 8. Juli, unter Angabe der Aktiennummern, zu beziehen bei der Schweiz. Kreditanstalt in Luzern.

Arth, den 26. Juni 1936. (34196 Lz) 1813 i

Der Verwaltungsrat.

Buchdruckerei FRITZ POCHON-JENT Aktiengesellschaft in Bern — Imprimerie FRITZ POCHON-JENT Société anonyme à Berne